

	Anfragen-Nr.	
	AF-0356/2017	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff

Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Auswertung der Hundebestandsaufnahme

I. Sachverhalt

Nach Angaben der Oberbürgermeisterin und Verlautbarungen aus der Stadtverwaltung hatte die Hundebestandsaufnahme einen positiven Effekt. Das beauftragte Unternehmen sollte erfolgsbezogen vergütet werden. Viele Anwohner berichteten allerdings davon, dass bei ihnen niemand klingelte oder dass Nachbarn zur Denunziation angehalten worden wären.

II. Fragestellung

1. Wie viele Hunde (sog. „gefährliche“ Hunde bitte gesondert angeben) wurden direkt durch das beauftragte Unternehmen aufgespürt und welche Einnahmeffekte sind dadurch in diesem und im nächsten Jahr zu erwarten? (Bitte etwaige Einnahmen durch Bußgelder / Nachforderungen für vorausgegangene Jahre ebenfalls auführen!)
2. Wie viele weitere Anmeldungen von Hunden (bitte ebenfalls sog. „gefährliche“ Hunde gesondert aufschlüsseln) hat es im Jahr 2017 darüber hinaus bis dato gegeben und welche Einnahmen sind hieraus für dieses und nächstes Jahr zu erwarten? (Bitte etwaige Einnahmen durch Bußgelder / Nachforderungen für vorausgegangene Jahre ebenfalls auführen!)
3. Welche Gesamtkosten sind der Stadt durch die Hundebestandsaufnahme entstanden und werden in Zukunft weitere Kosten, bspw. fortlaufende Provisionszahlungen, entstehen?
4. Wie wurde seitens der Stadtverwaltung mit Anschriften von den Einwohnern verfahren, welche ihrer Datenweitergabe im Vorfeld widersprochen haben? Wie wurde die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes sichergestellt?

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion